



3-Monatsbericht 2011
m-u-t AG

Überblick

- Konzern-Quartalsumsatz erstmalig über 10 Mio. EUR, +38 % gegenüber Q1 / 2010
- EBIT um 60% gegenüber Vorjahr gestiegen
- Auftragsbestand mit über 31 Mio. EUR auf Rekordniveau

Kennzahlen

in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Konzernumsatz	10.092	7.325	38%
EBIT	1.267	794	60%
EBIT-Marge	13%	11%	
EBITDA	1.606	956	68%
Investitionen	128	99	29%
Abschreibungen	339	162	109%
Personalkosten	2.617	2.230	17%
Cash-Flow (netto)	1.396	826	69%

Umsätze nach Geschäftsbereichen

in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	8.406	5.799	45%
Prä- und Postanalytik / Medizintechnik	1.627	1.432	14%
Brandfrüherkennung / Aviation	60	93	-36%

Umsätze nach Regionen

in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	6.270	5.088	23%
Amerika	3.155	1.769	78%
Asien	667	469	42%

Bilanzdaten

in TEUR *	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Eigenkapital	12.570	7.852	60%
Finanzverbindlichkeiten	5.734	7.744	-26%
Bilanzsumme	25.900	19.142	35%
Eigenkapitalquote	49%	41%	18%
eps vor Anteilen Dritter ca.	0,21 EUR	0,15 EUR	37%
eps nach Anteilen Dritter ca.**	0,15 EUR	0,06 EUR	150%

* Alle Angaben in TEUR bis auf eps

** Proforma sind im eps nach Anteilen Dritter die weiteren tec5-Anteile in Höhe von 44% mit berücksichtigt.

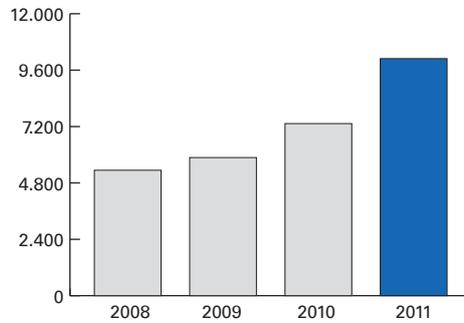


Inhaltsverzeichnis

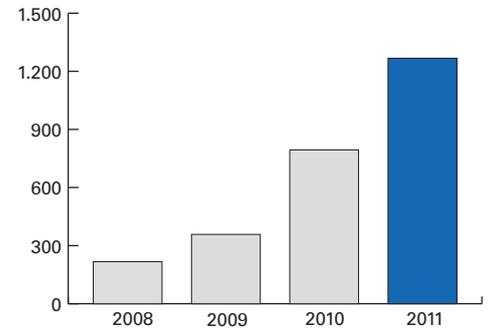
4	Ausgewählte Kennzahlen
5	Brief des Vorstandes
7	Zahlen im Überblick
9	Geschäftsentwicklung Q1 / 2011
11	Proforma Konzern-Bilanz
12	Cashflow
13	Gewinn- und Verlustrechnung
14	Umsatzerlöse
15	Ausblick mit Geschäftsentwicklung
17	Die Aktie
18	Mission Statement
19	Termine und Angaben zur Aktie

Ausgewählte Kennzahlen - Vergleich der ersten Quartale 2008 bis 2011

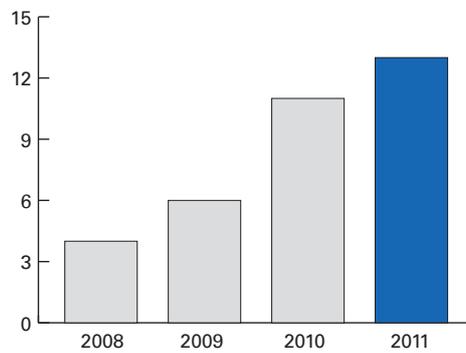
Umsatzerlöse in TEUR



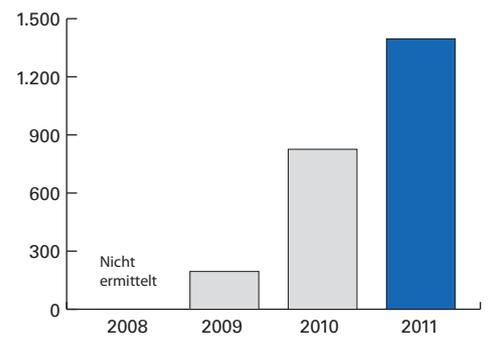
EBIT in TEUR



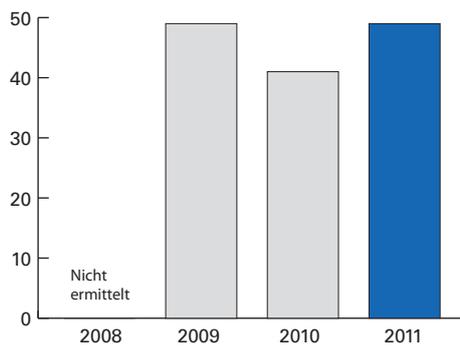
EBIT-Marge in %



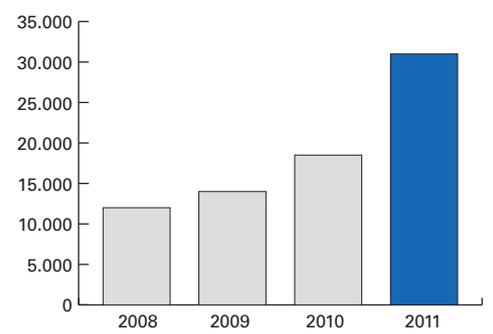
Cashflow (netto) in TEUR



EK-Quote in %



Auftragsbestand in TEUR



Der Vorstand



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,

die m-u-t Gruppe ist hervorragend in das Jahr 2011 gestartet. Eine sehr gute konjunkturelle Lage in Deutschland und die schnelle Erholung der Weltwirtschaft stellen ideale Rahmenbedingungen dar. Die deutsche Volkswirtschaft hat im Eiltempo die konjunkturelle Delle durchschritten. Die m-u-t Gruppe profitiert neben dem starken Basisgeschäft im Inland auch von der starken weltweiten Nachfrage nach den High-Tech-Produkten der Gruppe.

Hier sind erneut die USA hervorzuheben, die getrieben von der Nachfrage in der Halbleiterindustrie sehr stark zum Wachstum in der Gruppe beigetragen haben. Es sind weitere Geschäftsbeziehungen aufgebaut und bestehende gefestigt worden.

In Asien konnte das Geschäft aufgrund reger Nachfrage weiter ausgebaut werden. Insbesondere China ist mit einer soliden Nachfrage nach Spektroskopielösungen hervorzuheben. Im Bereich der Prä- und Postanalytik hat sich unser Partner in Süd-Korea im Markt etabliert und mittlerweile fünf Großkrankenhäuser mit Systemen der m-u-t Gruppe ausgestattet.

Die Region „Deutschland und EU“ ist ebenfalls stark gewachsen, erreichte jedoch nicht die Dynamik von den USA und Asien.

Gegenüber dem ersten Quartal 2010 hat sich der Umsatz um ca. 38% auf etwa 10,1 Mio. EUR erhöht und damit einen neuen Rekordwert erreicht. Das EBIT konnte gegenüber 2010 um ca. 60% gesteigert werden, das EBITDA sogar um ca. 68%. Damit erreichen diese Kennzahlen allesamt neue Rekordmarken.

Die beiden Tochtergesellschaften tec5 AG und Avantes B.V. haben sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Diese hervorragende Entwicklung führt in 2011 zu einer vertraglich bei der Übernahme geregelten einmaligen Kaufpreisanpassung bei der Avantes B.V.. Bei der tec5 AG hat die m-u-t AG aufgrund der Ergebnisabhängigkeit des Kaufpreises für die weiteren Anteile den frühestmöglichen Zeitpunkt zur Ausübung der Kaufoption gewählt. Sie wird damit schnellstmöglich die Anteile von 51% auf 95% erhöhen.

Die m-u-t Gruppe befindet sich im Umschwung vom Entwicklungs- zum Produktgeschäft. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz sinkende Dienstleistungsanteile können in der Marge durch steigende Skaleneffekte kompensiert werden. Insgesamt konnte daher die Marge im ersten Quartal 2011 gegenüber den Zahlen des Vorjahres leicht gesteigert werden.

Die Personalkapazitäten wurden gegenüber 2010 wieder deutlich aufgebaut. Das war erforderlich, um auf die enorme Nachfrage zu reagieren. Im Rahmen des weiteren Wachstums muss somit mit Kapazitätsanpassungen reagiert werden. So wird z. B. der Produktionsstandort der Avantes B.V. erheblich ausgeweitet. Auch müssen die Ingenieurskapazitäten für kundenspezifische Anpassungen der Technologieplattform in der gesamten Gruppe ausgeweitet werden.

Das schnelle Wachstum bindet liquide Mittel durch den dazu erforderlichen Aufbau von Warenbeständen und Forderungen. Das führte in Summe zu dem wachstumsbedingt negativen Cashflow im ersten Quartal. Dabei handelt es sich zum Teil auch um unterjährige Effekte, die im weiteren Verlauf wieder ausgesteuert werden.

Die m-u-t Gruppe ist weiterhin sehr solide geschäftlich und finanziell aufgestellt. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Ende des ersten Quartals 49%. Der Bestand an liquiden Mitteln ist weiter über 10 Mio. EUR. Auch wenn die Japankrise noch keine Auswirkungen auf der Auftragsseite hervorgerufen hat, auf der Beschaffungsseite wurden kritische Komponenten in Abstimmung mit unseren Kunden stärker bevorratet.

Die m-u-t Gruppe ist weiterhin gut mit ihren Geschäftsbereichen positioniert. Wie Ende 2010 angekündigt, befinden wir uns derzeit mitten im Prüfungs- und Auswahlprozess möglicher Kandidaten zur Fortführung unserer Buy-and-Build-Strategie. Wir gehen davon aus, im zweiten Halbjahr 2011 ein weiteres Unternehmen in die Gruppe eingliedern zu können. Der Schwerpunkt wird sich hier erneut im Bereich der Spektroskopie befinden. Es wird ein Unternehmen sein, welches Applikationen anbietet, die bisher noch nicht von der m-u-t abgedeckt werden. Damit werden für die gesamte m-u-t Gruppe auch neue Kundensegmente erschlossen.

Das erste Quartal 2011 wurde mit einem Konzernauftragsbestand von über 31 Mio. EUR abgeschlossen, der damit erneut einen Rekordwert markiert hat. Insgesamt soll die EBIT Marge für 2011 das Vorjahresniveau erreichen. Das angestrebte Ziel für 2011 ist erneut eine EBIT Marge von 12 bis 13%.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie weiterhin die m-u-t Gruppe auf dem Weg zu einem noch stärkeren und größeren Photonikanbieter begleiten.

Wedel, im Mai 2011

Holger Hönck
Vorstand

Sascha Otto
Vorstand

Heino Prüß
Vorstandssprecher

Zahlen im Überblick

Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis

Alle konsolidierten Zahlen wurden mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben. Folgende Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum erstellt. Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von 25% zu Grunde gelegt. Die Rechnungslegung erfolgte nach HGB. Latente Steuern wurden nicht berechnet. Durch die Darstellung in TEUR können Rundungsdifferenzen entstehen. Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum 31.12.2010.

Proforma Konzern-Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.786	3.997
B. UMLAUFVERMÖGEN	21.727	20.668
I. Vorräte	5.958	5.134
II. Forderungen und Vermögensgegenstände	5.661	4.433
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.108	11.101
C. Rechnungsabgrenzungsposten	175	107
D. Aktive latente Steuern	212	216
Bilanzsumme	25.900	24.988

Passiva

Angaben in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
A. EIGENKAPITAL	12.570	11.819
B. RÜCKSTELLUNGEN	4.909	4.746
1. Steuerrückstellungen	218	311
2. Sonstige Rückstellungen	4.691	4.435
C. VERBINDLICHKEITEN	8.264	8.219
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.734	5.838
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.150	1.144
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.380	1.237
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	158	205
Bilanzsumme	25.900	24.988

Cashflow

Angaben in TEUR	Q1 / 2011
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	894
Abschreibungen	339
Zunahme (Abnahme) RST	163
Cashflow	1.396
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-617
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-128
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-247
Zahlungswirksame Veränderungen	-992
Finanzmittelbestand Anfang Periode	11.101
Finanzmittelbestand Ende Periode	10.108
Zahlungswirksame Veränderungen	-992

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010
Umsatzerlöse	10.092	7.325
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-356	41
Gesamtleistung	9.737	7.366
Materialaufwand	-3.829	-3.054
sonstige betriebliche Erlöse	225	154
Personalkosten	-2.617	-2.230
AfA	-339	-162
sonstige Kosten	-1.909	-1.281
Betriebsergebnis	1.267	794
Finanzergebnis	-75	-81
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	1.192	712

Umsatzerlöse

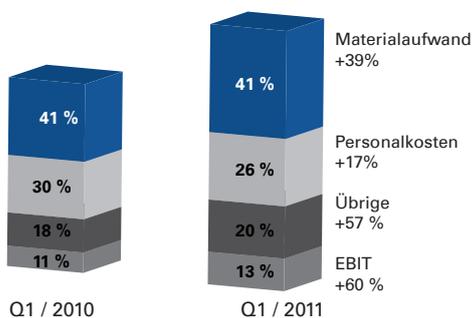
in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	8.406	5.799	45%
Prä- und Postanalytik / Medizintechnik	1.627	1.432	14%
Brandfrüherkennung / Aviation	60	93	-36%

in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	6.270	5.088	23%
Amerika	3.155	1.769	78%
Asien	667	469	42%

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Prä- und Postanalytik/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	8.406	1.627	60
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-356	-	-
Gesamtleistung	8.050	1.627	60
Materialaufwand gesamt	3.263	550	16
Marge	59%	66%	73%

Geschäftsentwicklung Q1 / 2011*

Das erste Quartal 2011 wurde sehr stark durch die Spektroskopieumsätze (+45%) getrieben. Hauptgrund war das weiter anhaltende starke Geschäft in den USA (Spektroskopie/Sensorik +78%).



Die Prä- und Postanalytik/Medizintechnik ist um 14% gewachsen. Der Bereich Brandfrüherkennung/Aviation sank auf geringem Niveau ohne das Gesamtwachstum zu beeinflussen. Der Konzernumsatz stieg damit in Summe um 38% zum Vorjahreszeitraum. Der Materialaufwand ist im Verhältnis gleich geblieben, so dass wieder eine Rohmarge von 59% erreicht wurde. Die Personalkosten haben sich durch Skaleneffekte in der Produktion unterproportional entwickelt. Die übrigen Kosten sind auf geringem Niveau gestiegen, dadurch wurde ein deutlich höheres Betriebsergebnis von 1.267 TEUR (+60%) erzielt.

Spektroskopie/Sensorik

Online-Prozesskontrolle in der industriellen Massenproduktion

Das von m-u-t im Kundenauftrag entwickelte optische Messsystem zur Online Prozesskontrolle in der industriellen Massenproduktion wurde im ersten Quartal 2011 in den Markt eingeführt. Zunächst wurde ab Ostern mit der Installation der Ende 2010 beauftragten Prototypen begonnen. In England wurden nördlich von London fünf Systeme mit insgesamt 20 Messköpfen installiert und in Betrieb genommen. Dies war der Probelauf vor der größten Installation von 16 Systemen (64 Messköpfe) in der Nähe von Frankfurt, deren Installation im Mai 2011 begonnen hat.

Messtechnik für Biogasanlagen



Die in 2009 gestartete strategische Neuentwicklung eines Infrarotspektrometers zur qualitativen Online-Analyse organischer Stoffströme in Biogasanlagen konnte 2010 erfolgreich in die Testphase überführt werden. Nachdem der ursprüngliche Projektpartner und Kunde der m-u-t AG sich aus dem Geschäft zurückgezogen hat, haben bis zum Frühjahr 2011 alle Betreiber von Pilotanlagen die weitere Zusammenarbeit mit der m-u-t AG bestätigt. Sie haben zugestimmt, nach erfolgreicher Testphase als Referenz genannt zu werden. Damit verfügt die m-u-t AG jetzt über ein bundesweites Netz an Installationen, aus denen wertvolle Messwerte gewonnen werden. Erste Ergebnisse sollen bis zur Jahresmitte 2011 vorliegen. Von diesen Ergebnissen wird eine hohe Signalwirkung in die europäischen Biogasmärkte erwartet.

Neue Generation von Serienspektrometern



Die zum Konzern gehörende Avantes B.V. hat zum Jahresbeginn zwei neue Linien ihrer erfolgreichen AvaSpec Mini-Spektrometer vorgestellt: NIRLine und Senseline. Avantes ist mit diesen Mini-Spektrometern sehr erfolgreich und könnte perspektivisch den Weltmarktführer Ocean Optics aus den USA von der Spitzenposition verdrängen. Die neue Gerätegeneration für die Untersuchung von sichtbarem Licht zeichnet sich durch Hochtechnologie im Detektorbereich aus und erreicht damit eine Verdoppelung der Lichtempfindlichkeit gegenüber den bisherigen Modellen. Die neuen Geräte für den Nahinfrarotbereich (NIR) zeichnen sich durch eine höhere Empfindlichkeit und verbesserte Temperaturstabilität gegenüber früheren Generationen aus. Die neuen

* Alle Kennzahlen im Vergleich zu Q1 / 2010

Spektrometer werden auch in den Messgeräten im m-u-t Konzern, beispielsweise in den NIRS-Messsystemen für die Agrarindustrie eingesetzt. Im Laufe des Jahres werden weitere Produktlaunches in diesen Linien erwartet.

Prä- und Postanalytik/Medizintechnik

Markterschliessung in den Golfstaaten

Als zweitgrößte Medizintechnikmesse der Welt erschließt die ARAB HEALTH in Dubai den Zugang zu den Golfstaaten Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Unabhängig von der aktuellen politischen Entwicklung in dieser Region werden sich Schätzungen zu Folge, die Gesundheitsausgaben bis 2020 auf bis zu 55 Mrd. USD vergrößern. Im Januar 2011 hat m-u-t erstmals sein Sortiment an Sortierautomaten für Blutproben in Dubai ausgestellt und erwartet mittelfristig Geschäftsabschlüsse aus der Region.

Sortierautomaten für Blutproben in medizinischen Laboren

Die weltweit operierende Sonic-Gruppe (Laborkette) hat drei wichtige Aufträge für insgesamt elf Geräte HCTS2000 MK2 (fünf für Hamburg, sechs für USA) platziert, die eine weitreichende Referenzwirkung für Europa und Nordamerika haben werden. Der nach wie vor steigende Bedarf an kostengünstigen Lösungen für die wachsenden logistischen Aufgaben in immer größer werdenden medizinischen Laboren wird damit belegt.



Brandfrüherkennung/Aviation

Großauftrag für m-u-t Aviation-Technology GmbH

Die m-u-t Aviation-Technology GmbH hat den größten Einzelauftrag in ihrer Geschichte eingefahren. Die Verhandlungen, über die bereits in den Quartalsberichten 2010 berichtet wurde, konnten Anfang 2011 erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Ausrüstung von zunächst neun Bundeswehrhubschraubern ist die Lieferung von Kameras und Monitoren in Höhe von 1,3 Mio. EUR beauftragt worden. Dieser Erfolg ist das Ergebnis von langjährigen Vertriebsbemühungen und beinhaltet die Perspektive zur Ausrüstung weiterer 15 Hubschrauber in den nächsten Jahren.

Proforma Konzern-Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.786	3.997
B. UMLAUFVERMÖGEN	21.727	20.668
I. Vorräte	5.958	5.134
II. Forderungen und Vermögensgegenstände	5.661	4.433
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.108	11.101
C. Rechnungsabgrenzungsposten	175	107
D. Aktive latente Steuern	212	216
Bilanzsumme	25.900	24.988

Passiva

Angaben in TEUR	31.03.2011	31.12.2010
A. EIGENKAPITAL	12.570	11.819
B. RÜCKSTELLUNGEN	4.909	4.746
1. Steuerrückstellungen	218	311
2. Sonstige Rückstellungen	4.691	4.435
C. VERBINDLICHKEITEN	8.264	8.219
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.734	5.838
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.150	1.144
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.380	1.237
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	158	205
Bilanzsumme	25.900	24.988

Die Bilanz hat sich per 31.03.2011 gegenüber dem Jahresende 2010 nur in wenigen Positionen nennenswert geändert. In den ersten drei Monaten wurde im Konzern weiterhin nur in geringem Umfang investiert. Insgesamt betrachtet haben sich die Sachanlagen leicht reduziert. Die Lagerbestände haben sich gegenüber dem Jahresende aufgrund des stark gestiegenen Umsatzes und einer höheren Bevorratung kritischer Komponenten aufgrund der Japankrise deutlich erhöht. Der Forderungsbestand und die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Jahresende aufgrund der deutlichen Umsatzausweitung ebenfalls merklich angestiegen. Der Kassenbestand spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen im Cashflow per 31.03.2011 wider. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich leicht erhöht. Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum 31.03.2011 etwa 12.570 TEUR, damit wird eine Eigenkapitalquote von rund 49% erreicht. Die Rückstellungen beinhalten die per 31.03.2011 bekannten Risiken und Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Jahresende um 104 TEUR zurückgeführt worden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Jahresende 2010 nahezu konstant geblieben. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind trotz der Geschäftsausweitung nur moderat gestiegen.

Cashflow

Angaben in TEUR	Q1 / 2011
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	894
Abschreibungen	339
Zunahme (Abnahme) RST	163
Cashflow	1.396
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-617
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-128
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-247
Zahlungswirksame Veränderungen	-992
Finanzmittelbestand Anfang Periode	11.101
Finanzmittelbestand Ende Periode	10.108
Zahlungswirksame Veränderungen	-992

Der Netto-Cashflow ist nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 1.396 TEUR stark positiv. Das beruht auf dem erfreulichen Nachsteuerergebnis in Höhe von 894 TEUR, den nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von 339 TEUR und einem Aufbau der Rückstellungen in Höhe von 163 TEUR. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -617 TEUR ist insbesondere durch den starken Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie des Lagers deutlich geringer als der Netto-Cashflow ausgefallen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit fällt mit -128 TEUR sehr moderat aus.

Es wurde in den ersten drei Monaten 2011 nur in einem geringen Umfang investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist mit -247 TEUR leicht negativ. Darin enthalten sind zum einen reduzierte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und zum anderen die Veränderung des Währungsausgleichspostens im Eigenkapital. Konzernweit führten die genannten Effekte zu negativen zahlungswirksamen Veränderungen i.H.v. 992 TEUR.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010
Umsatzerlöse	10.092	7.325
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-356	41
Gesamtleistung	9.737	7.366
Materialaufwand	-3.829	-3.054
sonstige betriebliche Erlöse	225	154
Personalkosten	-2.617	-2.230
AfA	-339	-162
sonstige Kosten	-1.909	-1.281
Betriebsergebnis	1.267	794
Finanzergebnis	-75	-81
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	1.192	712

Der m-u-t Konzern konnte im ersten Quartal an das erfolgreiche Jahr 2010 anknüpfen. Das Quartal ist erneut das bislang erfolgreichste der Konzerngeschichte. Sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT wurden Rekordwerte erzielt. Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um rd. 38%. Die Gesamtleistung stieg um beachtliche 32%. Die Marge ist bezogen auf den Umsatz mit etwa 59% auf Vorjahresniveau. Die Personalkosten sind gegenüber 2010 deutlich angestiegen. Das war erforderlich, um der extrem stark gestiegenen Nachfrage nachzukommen. Der Aufbau an Personal wird sich auch im weiteren Verlauf des Jahres noch weiter fortsetzen. Sehr erfreulich ist das Betriebsergebnis in Höhe von 1.267 TEUR ausgefallen. Es konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Erfreulich ist auch das Erreichen einer EBIT-Marge von 13%.

Umsatzerlöse

in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	8.406	5.799	45%
Prä- und Postanalytik / Medizintechnik	1.627	1.432	14%
Brandfrüherkennung / Aviation	60	93	-36%

in TEUR	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	6.270	5.088	23%
Amerika	3.155	1.769	78%
Asien	667	469	42%

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Prä- und Postanalytik/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	8.406	1.627	60
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-356	-	-
Gesamtleistung	8.050	1.627	60
Materialaufwand gesamt	3.263	550	16
Marge	59%	66%	73%

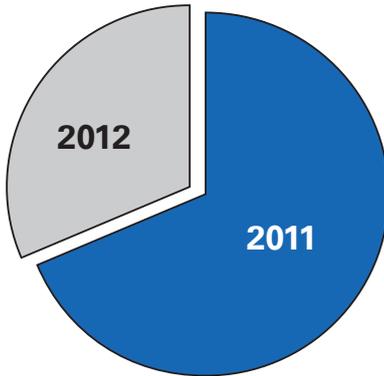
Der Geschäftsbereich Spektroskopie/Sensorik ist wie bisher der umsatzstärkste Geschäftsbereich mit 8.406 TEUR nach drei Monaten in 2011. Im Vergleich zum Vorjahr (5.799 TEUR) ist dies ein Anstieg um ca. 45%. Die Hauptgründe für diese äußerst positive Entwicklung sind erneut das sehr starke Nordamerikageschäft im Segment der Halbleiterproduktion, sowie neue Applikationen im Medizinbereich, der Photovoltaik-Prozesskontrolle und der LED-Messtechnik. Gewachsen ist auch das margenstarke Segment Sensorik. Die Marge betrug bezogen auf die Gesamtleistung in diesem Geschäftsbereich rd. 59% in den ersten drei Monaten 2011 und liegt damit leicht über den Vergleichszahlen des Vorjahres (57%).

Der Bereich Prä- und Postanalytik/Medizintechnik konnte den Umsatz des Vorjahres um 14% auf 1.627 TEUR steigern. Gründe sind ein wieder anlaufendes Investitionsgütergeschäft für Prä- und Postanalytik in den USA sowie das generell gestiegene Geschäft im Segment Medizintechnik. Die Marge ist mit rd. 66% (Vorjahr: 64%) leicht steigend.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Brandfrüherkennung/Aviation war mit 60 TEUR im ersten Quartal 2011 noch auf einem sehr niedrigen Niveau. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist das ein Minus von 36%. Der Auftragsbestand beläuft sich auf über 1 Mio. EUR. Die Gesellschaft geht im weiteren Verlauf des Jahres von deutlich steigenden Erlösen aus.

Die Marge liegt insgesamt durch einen höheren Anteil an Produkten erwartungsgemäß bei 59%. Trotz der Verschiebung vom Entwicklungsgeschäft zum Produktgeschäft konnte die Marge aufrecht erhalten werden. Im Wesentlichen ist die Wachstumsdynamik im ersten Quartal erneut durch das starke Nordamerika- und das Spektroskopiegeschäft getrieben. In Südostasien ergaben sich ebenfalls gute Wachstumsraten. Europa ist auch gewachsen und sollte sich weiter gut entwickeln.

Ausblick mit Geschäftsentwicklung



Rekord-Auftragsbestand über 31 Mio. EUR:
Etwa 22 Mio. EUR in 2011; mehr als 9 Mio.
EUR in 2012.

Aufgrund der weiterhin sehr guten Rahmenbedingungen geht die Geschäftsleitung davon aus, die bislang kommunizierten Prognosen für 2011 übertreffen zu können. Bislang wurde davon ausgegangen, bei einem Umsatz von ca. 36 Mio. EUR ein EBIT von ca. 4,4 Mio. EUR erzielen zu können. Nunmehr wird von dem Erreichen eines Umsatzes von ca. 38 Mio. EUR und einem EBIT von ca. 4,6 Mio. EUR ausgegangen. Mit einer zusätzlichen Akquisition sollten deutlich über 40 Mio. EUR Umsatz erreicht werden können. Durch weiterhin erhöhte Auftragseingänge und langfristige Verträge ist der Auftragsbestand auf mittlerweile über 31 Mio. EUR angewachsen. Davon sind etwa 22 Mio. EUR für die Umsetzung noch in 2011 terminiert, der Rest für Abrufe in 2012. Da die Leistungen und Produkte der m-u-t Gruppe nach wie vor sehr attraktiv sind und einen hohen Nutzen für den Kunden bieten, geht die m-u-t Gruppe weiterhin von einer günstigen Zukunftsprognose aus.

Starkes Wachstum im Geschäftsbereich Spektroskopie/Sensorik

2010 war der Geschäftsbereich Spektroskopie/Sensorik durch ein starkes Komponenten-geschäft geprägt. Die produzierenden Kunden haben insbesondere in den USA in sehr starkem Maße Ware abgenommen. Die Umsätze in den USA sind noch immer sehr stark, wir sehen sie im Gesamtjahr 2011 gegenüber 2010 allerdings eher stagnierend. Bedingt durch ein stärkeres Europageschäft und Wachstum in Südostasien gehen wir insgesamt von einem deutlichen Wachstum in dem Segment Spektroskopie/Sensorik aus.

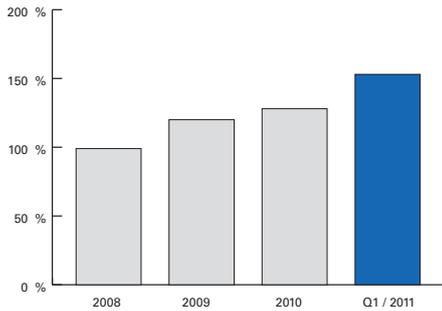
Im Bereich Sensorik für Vakuumtoiletten in Zügen gibt es Auftragsreduzierungen durch die angekündigte Kürzung des Bahnbudgets der chinesischen Regierung. Die Geschäftsleitung geht davon aus, diese Kürzungen durch andere Aktivitäten ausgleichen zu können. Mögliche freie Kapazitäten können genutzt werden, um andere Kunden schneller zu bedienen. Das Jahresziel ist dadurch aus unserer Sicht nicht gefährdet.

Nachfragesteigerung bei Investitionsgütern im Medizinbereich

Im Bereich Prä- und Postanalytik/Medizintechnik wird für 2011 nach der Stagnation in 2010 wieder ein Anstieg im Geschäft mit eigenen Produkten erwartet. Mit der anziehenden Konjunktur steigt auch die Nachfrage nach Investitionsgütern wieder an. Zusätzlich werden erste Erlöse aus dem in 2010 akquirierten mehrjährigen Großkundenprojekt bereits in 2011 erzielt. In Summe erwarten wir hier einen deutlichen Zuwachs in 2011.

Volle Auftragsbücher im Geschäftsbereich Brandfrüherkennung/Aviation

Im Geschäftsbereich Brandfrüherkennung/Aviation waren die Umsätze im ersten Quartal 2011 noch sehr gering. Die Auftragsbücher sind allerdings voll und wir gehen im weiteren Verlauf des Jahres von deutlich steigenden Erlösen aus. Der Beitrag für die Gruppe ist absolut gesehen zwar noch gering, das Wachstum sollte für 2011 allerdings bemerkenswert ausfallen.



Book-to-bill-ratio im Vergleich

Rekord-Auftragsbestand sichert weiteres Wachstum

Der Auftragsbestand ist mit über 31 Mio. EUR auf einen Rekordwert angewachsen. Die book-to-bill-ratio betrug per Ende des ersten Quartals 2011 über 150%. Ein so hoher Ordereingang ist natürlich höchst erfreulich, er stellt aber auch eine Herausforderung an die bestehende Organisation dar. Daher liegt weiterhin ein Fokus darauf, die nötigen Kapazitätsanpassungen in der Produktion und im „customizing engineering“ vorzunehmen. Die Personalkosten stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr an. Sie werden auch in den Folgequartalen weiter ansteigen, um das Wachstum auch umsetzen zu können. Neben den personellen Anpassungen werden auch einige Projekte zur Organisationsentwicklung und Strukturanpassung durchgeführt. Das ERP-System und damit in Verbindung stehende Prozesse werden umfangreich erneuert und an die steigenden Anforderungen angepasst. Zudem wird die zweite Führungsebene gestärkt. Beides sind die Grundsteine für weiteres Wachstum und wir sehen uns damit für die nächsten Wachstumsschübe gut aufgestellt. Im Rahmen der Kapazitätsanpassungen planen wir für 2011 eine EBIT Marge von 12 bis 13%.

Konsequente Fortführung der Buy-and-Build-Strategie

Die Buy-and-Build Strategie wird mit Energie fortgesetzt. Derzeit befindet sich m-u-t in dem Akquisitionsprozess. Erste Verhandlungen und Prüfungen möglicher Ziele sind in Arbeit. Wir stellen hier allerdings eindeutig die Sorgfalt und Qualität bei der Akquisition über die Abschlussgeschwindigkeit. Der mögliche neue Partner in der m-u-t Gruppe muss dabei all unseren hohen Investitionskriterien genügen. Mit einem Abschluss der Akquisitionstätigkeit ist daher erst in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

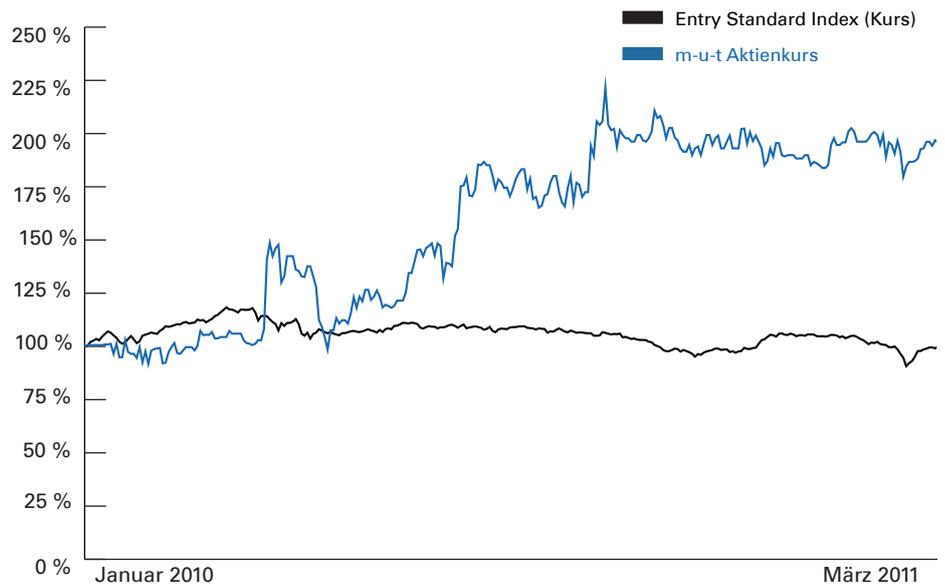
Die Erhöhung der Anteile an der tec5 AG wurde bereits gemeldet. Im Moment wird das operativ abgearbeitet und wir gehen davon aus, zur Jahresmitte damit konkreter werden zu können. Bei der Tochter Avantes B.V. spiegelt sich das sehr gute Ergebnis des letzten Jahres nun in einer einmaligen, vertraglich geregelten „earn out“-Zahlung wider.

Mittelfristziele angehoben

Unter der Maßgabe der jetzigen Geschäftsentwicklung sehen wir das mittelfristige Ziel von 50 Mio. EUR Umsatz und einem EBIT von 6,0 Mio. EUR als kurzfristig umsetzbar an. Als neues langfristiges Ziel mit einem Zeithorizont von mehr als fünf Jahren sehen wir nunmehr einen Umsatz von 100 Mio. EUR bei einem EBIT von 15 Mio. EUR. Die jetzige Kapitalausstattung reicht aus, um die kurzfristigen Ziele zu erreichen. Das Jahr 2012 könnte ein Jahr der Konsolidierung werden, um dann im Folgejahr mit leistungsfähigeren neuen Strukturen mit wiederum hohen Wachstumsraten zu expandieren.

Die Aktie

Mit einem Kurs von 6,20 EUR startete die m-u-t Aktie in das Jahr 2011 und hielt sich im ersten Quartal in einer Bandbreite von 5,68 EUR und 6,40 EUR auf. Das Tief erfolgte im Sog des nachgebenden Gesamtmarktes Mitte März. Zum Ende des Quartals konnte sich die Aktie deutlich von dem Tiefstand auf zuletzt 6,19 EUR erholen und notierte damit nahezu unverändert gegenüber dem Jahresende 2010. Damit ist die m-u-t Aktie leicht besser gelaufen als der Entry Standard Index (Kurs), der im ersten Quartal ein leichtes Minus von 2% verbuchen musste.



Angaben zum eps

	Q1 / 2011	Q1 / 2010	Q1 / 2009
eps vor Anteilen Dritter	0,21 EUR	0,15 EUR	0,04 EUR
eps nach Anteilen Dritter	0,15 EUR*	0,06 EUR	nicht ermittelt

* Proforma sind im eps nach Anteilen Dritter die weiteren tec5-Anteile in Höhe von 44% mit berücksichtigt.

Mission Statement



Mission Statement – efficient photonic solutions

Die m-u-t Gruppe ist Systemanbieter in der Querschnittstechnologie Spektroskopie. Optische Messverfahren werden für viele Fragestellungen in der Mess- und Regeltechnik in einer schnell wachsenden Anzahl von Branchen benötigt und spielen dort eine zentrale Rolle.

Die Schlüsselfaktoren für den Erfolg der m-u-t AG sind:

- Technologische Führerschaft in der Querschnittstechnologie Spektroskopie
- Das interdisziplinäre Know-how der Mitarbeiter
- Kunden, die zu den Marktführern in ihren jeweiligen Segmenten gehören

Die Produkte der Gesellschaft stellen für alle unsere Kunden in ihren jeweiligen Anwendungen immer eine Effizienzsteigerung dar, basierend auf optischen und elektronischen Technologien. Diese findet beispielsweise in der Steuerung von automatisierten Fertigungsprozessen, der Optimierung von Arbeitsabläufen oder in der Qualitätssicherung statt. Dabei liefert die m-u-t AG immer genau die Lösung, die der Kunde gerade benötigt, sei es als Komponente, integriertes Subsystem oder als komplettes Gerät. Diesen strategischen Grundsatz der effizienzsteigernden optoelektronischen Lösung fasst der Claim der m-u-t AG zusammen: „efficient photonic solutions“.

Die m-u-t AG konzentriert ihre Tätigkeiten auf ertragreiche Geschäftsfelder mit guter Portierbarkeit/Skalierbarkeit der von ihr entwickelten Technologie. Das umfangreiche Engineering Know-how wird auf lukrative Märkte fokussiert. Im Vordergrund stehen der Ausbau des Spektroskopiegeschäftes, insbesondere mit NIR-Echtzeitanalysesystemen für die Agrarindustrie, sowie die Weiterentwicklung der Prä- und Postanalytik sowohl mit Seriengeräten als auch mit Kundenlösungen. m-u-t bewegt sich damit in den wichtigen Zukunftsmärkten „green energy“, „life science“ und „precision farming“. Die m-u-t Gruppe ist in all diesen Segmenten vertreten und wird ihre Aktivitäten dort weiter ausbauen.

Die m-u-t AG will in ihren drei Geschäftsbereichen Spektroskopie / Sensorik, Prä- und Postanalytik / Medizintechnik und Brandfrüherkennung / Aviation durch den kontinuierlichen Ausbau des Vertriebs auch international organisch weiter wachsen sowie durch die Erschließung neuer Kundensegmente weitere Marktanteile gewinnen. Zusätzlich ist geplant, dieses Wachstum durch strategische Unternehmenszukäufe zu ergänzen.

Termine

Datum	Anlass	Ort
15.06.2011	Geschäftsbericht 2010	
15.07.2011	Hauptversammlung	Wedel
26. - 28.07.2011	Messe AACC	Atlanta, GA / USA
13. - 19.11.2011	Messe AGRITECHNICA	Hannover

Die aktuelle Terminübersicht ist auf der IR-Webseite zu finden.
<http://www.mut.ag/aktuelles-kontakt/finanzkalender.html>

Ansprechpartner Investor Relations

Fischer Relations

Ansprechpartner: Jochen Fischer

Neuer Wall 50

D- 20354 Hamburg, Germany

Tel: +49 (0) 40 / 822 186 380

Fax: +49 (0) 40 / 822 186 450

jfischer@mut.ag

Aktuelle Informationen über die Gesellschaft finden Sie unter www.mut.ag

Angaben zur Aktie

Angabe	
Name	m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	4.350.000
Höhe Grundkapital in Euro	4.350.000,00
Aktionärsstruktur	Freefloat 48 %
Designated Sponsor	CloseBrothersSeydler Bank AG
ISIN	DE000A0MSN1
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U



m-u-t AG
Am Marienhof 2
D-22880 Wedel, Germany

fon: +49 (0) 4103 - 9308 - 0
fax: +49 (0) 4103 - 9308 - 99
info@mut.ag